

Muster für einen Widerspruch gegen die Ablehnung des Antrags auf amtsangemessene Besoldung

Hinweise:

- Bitte nur nutzen, wenn die Ablehnung noch nicht per Widerspruchsbescheid erfolgt ist.
- Bitte Schriftformerfordernis beachten, eine E-Mail genügt nicht.
- Bitte Rechtsmittelfrist beachten.
- Unser Muster stellt auf die uns bekannte Bescheidvorlage ab; je nach Bescheid können individuelle Anpassungen angezeigt sein.

... (Absender)

... (Personalnummer)

... (Ort, Datum)

An

... (Dienstherrn/ zuständige Bezügestelle)

Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom ...

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem o.g. Bescheid haben Sie meinen Antrag auf Gewährung einer amtsangemessenen Alimentation für das Jahr 2022 abgelehnt. Ich halte die Ablehnung für nicht überzeugend und lege deshalb gegen Ihren Bescheid Widerspruch ein.

Sie führen aus, dass die mir gezahlte Besoldung der gesetzlich bestimmten Höhe entspricht. Das wird von mir nicht bestritten. Jedoch entsprechen das Schleswig-Holsteinische Besoldungsgesetz und die auf dieser Grundlage erfolgten Zahlungen nach meiner Überzeugung nicht den Anforderungen an die amtsangemessene Alimentation gem. Art 33 Abs. 5 GG.

Ich weise darauf hin, dass die entsprechenden Besoldungsvorschriften Gegenstand einer vom dbb sh initiierten Verfassungsbeschwerde sind, die beim Bundesverfassungsgericht unter dem Aktenzeichen 2 BvR 2217/22 eingetragen ist.

Ich bitte, meinen Widerspruch bis zur endgültigen Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts über die Verfassungsbeschwerde ruhen zu lassen und mir dies zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen

... (eigenhändige Unterschrift)

... (Vorname, Name)